

# 50.000 und kein Ende

## Silber-Jubiläum der RRZN-Handbücher

Nicht ganz wie bei Reclam vor über 100 Jahren, was Format oder Preis angeht, aber von ähnlicher Intention getragen. Qualitätvolle Basislektüre für viele Sparten des IT-Bereichs, gleichzeitig passend zum Geldbeutel der Studierenden:

**25**  
JAHRE  
R|R|Z|N|  
Handbücher

Das sind die Handbücher des RRZN (Regionales Rechenzentrum Niedersachsen) der Uni Hannover. Idee, Umsetzung und Fertigstellung des ersten Titels datieren aus den Jahren 1979 bis 1982, so dass in diesem Jahr das 25-jährige Jubiläum einer mittlerweile auf über 200 Titel

angewachsenen Reihe mit einer Gesamtauflage von über 2,6 Millionen Exemplaren gefeiert werden kann. Etwa 170 Hochschulen und Universitäten aus dem deutschsprachigen Raum – alphabetisch also von Aachen bis Zwickau, geographisch von Kiel bis Zürich – sind Bezieher dieser Schriften.

Die Hefte werden wegen ihrer fachlichen Kompetenz und Exaktheit, ihres dem Leserkreis angepassten Tiefgangs, gleichwohl auch wegen der hervorragenden Eignung als Begleitmaterial zu Kursen oder Vorlesungen geschätzt. Die exzellente didaktische Reduktion und Aufbereitung der Themen erleichtern vielen Lesern die Verwendung im Selbststudium.

### Die ersten Schritte

Im Herbst 1979 berichtete das RRZN auf einer Tagung der RZ-Leiter erstmals über seine Absicht, den international standardisierten FORTRAN-77-Sprachumfang zu übersetzen. Im Herbst 1981 bot die TU Berlin Korrekturvorschläge zu einer vom RRZN vorgelegten Nullnummer über FORTRAN an und erkundigte sich nach der Möglichkeit, 500 bis 1000 Exemplare zu erwerben. Im folgenden Jahr erreichte Hannover die erste Bestellung von 300 Exemplaren für die RWTH Aachen. Mit dem FORTRAN-77-Handbuch, CDC-Version, konnte die Zeit der Großauflagen beginnen.

Die TH Darmstadt stieg im Januar 1984 durch ihre erste Bestellung über vorsichtige 50 Exemp-

lare mit ins Boot und beteiligte sich bereits im gleichen Jahr gemeinsam mit den Universitäten Münster und Siegen und dem RRZN an der Entwicklung eines weiteren FORTRAN-Handbuches für die Plattformen DEC-, IBM-, Fujitsu- und Siemens-Rechner. Beide FORTRAN-Bücher zusammen erzielten eine Auflage von 150.000 Exemplaren.

### Gemeinsame Anstrengungen

Die anfängliche Einbahnstraße – das RRZN hat die Arbeit, andere profitieren davon – entwickelte sich zu einer echten Kooperation, innerhalb derer das RRZN die zentrale Rolle des Koordinators ausfüllt. Für viele Titel vor allem der Anfangsjahre und aus der Sparte „Programmier-

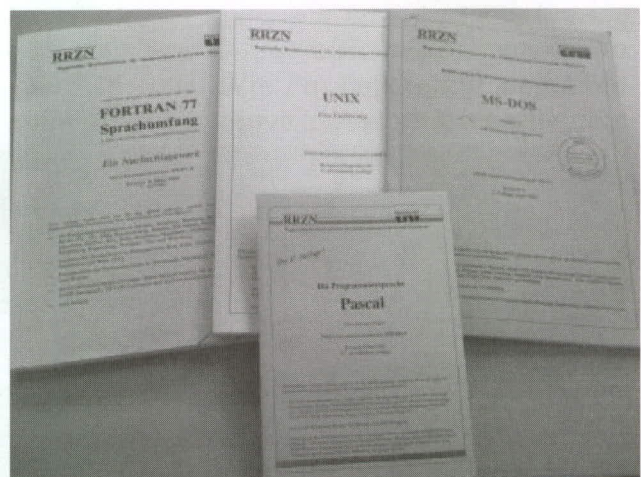


Abb. 1: Die Renner der ersten Jahre, nur noch in den Regalen langjähriger Mitarbeiter als antiquarische Kleinodien zu erspähen.

Hier: FORTRAN 77 (DEC/Fujitsu/IBM/Siemens), 1. Aufl., März 1985

UNIX – Eine Einführung, 3. Aufl., September 1989

MS-DOS Version 3.3, 2. Aufl., April 1989

Die Programmiersprache Pascal, 17. unv. Aufl., Mai 1992

sprachen“ stellten und stellen Mitglieder von Hochschulen kostenlos Schriften dem RRZN zur Verfügung. Manches Skript wurde gar eigens für diesen Zweck entwickelt. Andere Partner waren und sind dann willkommen als aufmerksame und kritische Korrekturleser, liefern Bewertungen oder Verbesserungsvorschläge zu Text oder Konzept. Nur so kann die hohe inhaltliche und didaktische Qualität der RRZN-Handbücher gesichert werden. Daher sind als Lektoren sowohl profunde Kenner der jewei-

ligen Materie als später auch diejenigen gesucht, die das für sie neue Thema erst noch erlernen wollen.

Leser in Darmstadt, meldet euch beim Autor dieses Artikels für diese Aufgabe. Das HRZ dankt bereits heute für jeden Einsatz.

Als externen Partner konnte das RRZN 1994 den Herdt-Verlag für Bildungsmedien gewinnen ([www.herdt.de](http://www.herdt.de)). Es wurde ein Lizenzvertrag abgeschlossen, der dem RRZN den Nachdruck der stets aktuellen Herdt-Titel zu den angestrebten günstigen Preisen, meist um 5,00 €, ermöglicht. Das weite Feld der Dokumentationen zu PC-Anwendersoftware mit ihren häufigen Versionswechseln ließ sich auf diese Weise ins Angebot einbeziehen.

### Aufgaben des HRZ

Das RRZN beliefert nur eine Institution je Universität. An der TU Darmstadt ist diese das HRZ, das demzufolge Sammelbestellungen für die gesamte TUD durchführt. Die Auswahl der Titel hierfür ist ein nicht immer einfaches Unterfangen. Wir wollen mit allen aktuellen Themenheften präsent sein, benötigen sie in einer

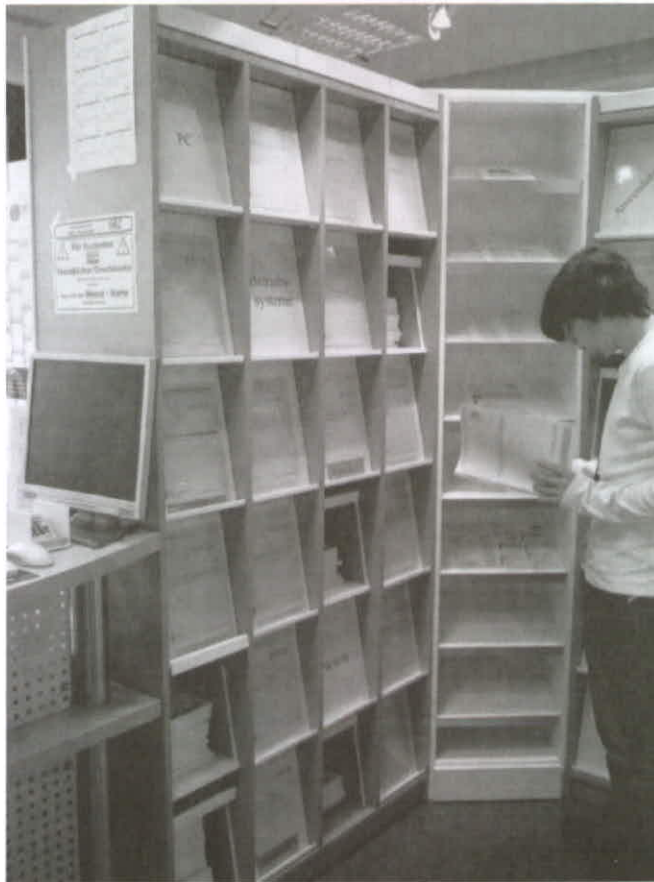


Abb. 2: Verkaufsstelle des HRZ im Nutzerbüro Lichtwiese

kaum kalkulierbaren Stückzahl („20 oder 400?“), die bis zur nächsten Bestellmöglichkeit reichen soll, und möchten natürlich möglichst keinen Ladenhüter in unsere Räumlichkeiten holen.

Zurzeit bieten wir knapp 70 verschiedene Titel an (vgl. Liste auf den Seiten 38 und 39 dieses DURCHBLICK). 1991 war die Titellanzahl noch an einer Hand abzählbar; seither liefen 155 verschiedene Themen (ohne Auflagenunterschiede) über die Tresen von früher Sekretariat und heute Nutzerbüro des HRZ. Die verkaufte Stückzahl für Darmstadt ist erst seit 1991 dokumentiert, liegt mit den rekonstruierten Zahlen für die Achtziger Jahre aber klar bei über 50.000 Heften. Spitzenreiter aller Jahre ist das Heft „UNIX“ mit über 4.500 Verkäufen. Auf den Plätzen liegen „C“ mit 3.050 und „Word/Grundlagen“ mit 3.000 Exemplaren (alle Versionen von 2.0 bis 2003), „Excel/Grundlagen“ und „C++ für Programmierer“ folgen knapp dahinter.

Auch Exoten verkaufen sich: „InDesign“ oder „Flash MX“ mit bisher je ca. 40 Heften. Viel mehr wurden davon allerdings auch nicht eingekauft. Zu Ladenhütern entwickelten sich in Darmstadt dagegen z.B. die Titel „OS/2“ von 1995/99 oder „Star Calc“ und „Star Writer“ von 1998/2000. Hier waren die Erwartungen deutlich größer als der tatsächliche Bedarf. Nennenswerte Restbestände landeten im Altpapiercontainer. Bei anderen Schwerzählern in Darmstadt konnten nicht benötigte Heftmengen durch Vermittlung des RRZN an interessierte Kooperations-Hochschulen weiterverkauft werden.

Statistisch wurden an jedem Öffnungstag zwischen 5,0 (im Jahre 1992) und 26,6 Hefte (1998) von berechtigten Käufern (vgl. Seite 38 oben) erworben, also Jahresumsätze zwischen gut 1.000 und fast 6.500 Handbüchern erzielt. Die Hausse der Jahre 1995 bis 1998 liegt wohl in Titeln wie „Windows 95“ oder „Internet“ begründet.

Außer Bestell- und Verkaufstätigkeiten übernimmt das HRZ die Antworten auf Bedarfsumfragen des RRZN, die dann in Erstaufgaben, Nachdrucke oder Subskriptionsangebote münden (können), wenn der Bedarf aus allen kooperierenden Hochschulen sich ausreichend hoch beziffert.

Anfragen aus Hannover nach kundigen Lektoren für neue oder umgestaltete Titel versuchen wir zu vermitteln nicht nur innerhalb des HRZ, gern auch aus den Instituten oder der Studentenschaft.

## Mithilfe aus den Fachbereichen

Jede Unterstützung aus der TUD bezüglich Titelauswahl, (rechtzeitiger!) Mengenwünsche oder anderer Kooperationsaufgaben ist hochwillkommen.

Fragen unterschiedlichster Art sind ständig durch das HRZ, aber nicht notwendigerweise kompetent allein vom HRZ zu beantworten:

- Wer nutzt z.B. Origin 8 oder AJAX? Würden XML, Dreamweaver oder Allplan jeweils mehr als 20 Handbuch-Käufer finden?
- Bleibt der Bedarf an AutoCAD-Handbüchern bestehen? Planen Institute einen Wechsel, z.B. zu CATIA?
- Sollte das HRZ sofort auf die Office-2007-Titel umsteigen, oder bleiben Institute noch Jahre bei der Nutzung ihrer älteren Office-Installationen? Viele Hinweise ergäben ein Gesamtbild. Außerdem:

- Das HRZ hält nicht alle in Hannover aufgelegten Titel vorrätig. Wir benötigen für Neuaufnahmen in unser Sortiment immer erst gute Argumente künftiger Nutzer. Welche können Sie liefern?
- Werden Handbücher in großer Stückzahl zu Semesterbeginn als Begleitmaterial zu Lehrveranstaltungen benötigt, ist ein frühzeitiger Hinweis ans HRZ hilfreich, um alle interessierten Studierenden bedienen zu können.
- Sie können als Autor an der Kooperation teilnehmen – wenn Sie ein eigenes Skript haben, dessen Thema bisher noch nicht als RRZN-Titel realisiert wurde.

Damit auch die TU Darmstadt weiterhin von der Kooperation profitieren kann, sind alle Handbücher-Interessierten hiermit zur Mithilfe eingeladen: Professoren, Dozenten, Mitarbeiter, Studierende. Setzen Sie sich bitte mit dem HRZ in Verbindung.

## Ausblick und Dank

Während wir in Darmstadt noch die Lagerbestände vergangener Monate und Jahre bewegen, plant Hannover für 2007 bereits an weiteren 14 Titeln.

Aber natürlich bleibt auch das HRZ am Ball. Ein neues Handbuch „Effektiver Umstieg auf Windows Vista und Office 2007“ wird Anfang März verfügbar sein. Beim Titel „PC-Systembetreuer Windows Server 2003“ beteiligen sich Kollegen des HRZ an einer Bewertungs-Lesung.

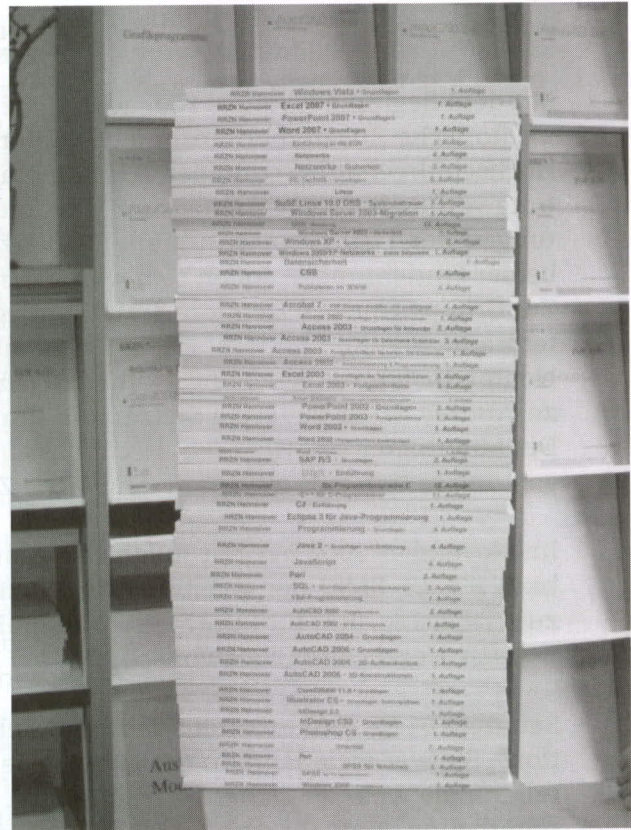


Abb. 3: Unsere aktuelle Variante des inoffiziellen Handbücher-Logos, der „Bücherstapel“, hier mit 63 der in Darmstadt zurzeit erwerbbar Titel

Sie, liebe Leserin, lieber Leser dieses Artikels und unserer Handbücher, bitte ich um wohlwollende Werbung im kaufberechtigten Freundes-, Kollegen- oder Kommilitonenkreis. Denn: Mehr Leser bedeuten mehr Lektoren und damit höhere Qualität der Handbücher. Und mehr Käufer bedeuten dann auch höhere Auflagen und damit die Kompensation von Kostensteigerungen.

Glückwünsche, Anerkennung und Dank gehen abschließend von dieser Stelle ans RRZN, namentlich und stellvertretend an Herrn Dipl.-Math. Wilhelm Noack – Initiator, Herz und Motor, kurz: der Spiritus Rector dieser erfolgreichen Handbuch-Kooperation.

Andreas Winter

Weitere Informationen unter:  
[www.rrzn.uni-hannover.de/buecher.html](http://www.rrzn.uni-hannover.de/buecher.html)